

feststellen, der Kampf für Demokratie nicht allein auf die Verteidigung proklamierter Verfassungsgrundsätze beschränken. *Demokratie* verlangt die Verwirklichung jener antimonopolistischen, antifaschistischen und demokratischen Forderungen, die nach der Zerschlagung des Hitlerfaschismus auf der Tagesordnung standen und deren Durchsetzung unter den heutigen Bedingungen aktueller ist denn je.

Die vernünftigen, real denkenden und humanistischen Kräfte in der Bundesrepublik übersehen dabei sicherlich nicht, daß in einigen Bestimmungen der westdeutschen Verfassung die Revanche- und Expansionspolitik des Monopolkapitals niedergelegt ist. Diese reaktionären Verfassungsbestimmungen werden als Barriere gegen die Normalisierung der Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten, gegen die Anerkennung der Realitäten und gegen die europäische Sicherheit benutzt. Die in der Präambel ausgedrückte Alleinvertretungsanmaßung, der in der Verfassung fixierte Versuch, den Geltungsbereich des Grundgesetzes auf die Deutsche Demokratische Republik und andere sozialistische Länder auszudehnen und die Bürger anderer Staaten der Jurisdiktion des Bonner Regimes zu unterwerfen, sind gegen das Völkerrecht, gegen europäische Sicherheit und gegen die Friedensinteressen der westdeutschen Bevölkerung selbst gerichtet.

Außerdem machen sich diese Alleinvertreter nun schon vor aller Welt lächerlich. Sie gleichen bestenfalls den davongejagten Habsburgern, die heute noch Anspruch auf den österreichischen Thron erheben. Wenn etwas an der westdeutschen Verfassung geändert werden soll, dann müssen diese völkerrechtswidrigen und antidemokratischen Bestimmungen aus dem Grundgesetz verschwinden.

Der Kampf für demokratische Rechte des Volkes und zur Verteidigung der bürgerlich-demokratischen Grundsätze der westdeutschen Verfassung kann nur dann erfolgreich sein, wenn die verhängnisvolle Politik und Herrschaft des Monopolkapitals überwunden wird, auf deren Altar alle Lebensrechte des Volkes geopfert werden. Sicherheit, Rechte für das Volk und sozialer Fortschritt können nur mit einer grundlegenden Wende der Innen- und Außenpolitik des westdeutschen Staates durchgesetzt werden.

Gegenüber diesem Regime gestalten wir in der Deutschen Demokratischen Republik Schritt für Schritt gemeinsam und unbeirrt unsere sozialistische Gesellschafts- und Staatsordnung, in der die wirksame Demokratie für das werktätige Volk unter Führung der Arbeiterklasse verwirklicht wird. Damit schaffen wir das Beispiel, mit dem wir - ge-